Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 40 (1967)

Heft: 10

Rubrik: Gemeinsame ausserdienstliche Übung der Vereinigung der Ftg.Of. und -Uof., Ortsgruppe Thun mit der Sektion Thun des EVU

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeinsame ausserdienstliche Übung der Vereinigung der Ftg.Of. und -Uof., Ortsgruppe Thun mit der Sektion Thun des EVU

Berichterstatter:

Hr. W. Küpfer, Kdt. TT Betr. Gr. 9
Adj. Uof. D. Stucki, Übungsleiter, EVU-Sektion Thun
Adj. Uof. H. Suter, Ftg. Vereinigung Ortsgr. Thun
Adj. Uof. S. Kipfer, Ftg. Vereinigung Ortsgr. Thun

Einleitung

Ende 1966 beschloss der Vorstand der EVU-Sektion Thun, dieses Jahr wiederum eine Felddienstübung durchzuführen. Somit standen verschiedene Probleme zur Diskussion, u. a. auch die Frage der Zusammenarbeit mit andern Sektionen des EVU oder mit andern militärischen Vereinen.
In der Folge wurde mit dem Kommandanten der TT-Betriebsgruppe 9 und den Herren des Ftg.Dienstes Verbindung aufgenommen, um den Umfang der Übung, das Übungsgelände sowie die technischen und personellen Möglichkeiten zu besprechen und schliesslich den Entschluss für die Durchführung einer kombinierten Übung zu fassen.
Die Bedeutung der ausserdienstlichen militärischen Übung liegt in der Tatsache begründet, dass der zivile Aufgabenbereich des Wehrmannes gegenüber dem militärischen Einsatz meistens völlig verschieden ist.
Da das Fachpersonal der Kreistelephondirektionen — militärisch in den TT Betr. Gr. organisiert — im Kriegsfall wie im Frieden weitgehend die gleichen Aufgaben zu erfüllen hat, kommt eine ausserdienstliche Schulung weniger in Frage.
Drei Aufgaben weichen beim Herstellen der Drahtverbindungen für die Truppe vom zivilen Einsatz ab:
Der Betrieb des Ftg.Büro
Der Einsatz der Ftg.Of. und -Uof. beim Stab der Truppe
Der Einsatz von Schaltgruppen zum Bereitstellen der Verbindungen.
Diese Aufgaben können ausserdienstlich nicht selbständig geübt werden. Es fehlen die Truppenverbände, für welche die Verbindungen herzustellen sind.
Dank der Bereitschaft des EVU, Sektion Thun, hier zu einer gemeinsamen Übung Hand zu bieten und dem Umstand, dass die Beziehungen zwischen beiden Vereinigungen seit Jahren die besten sind, ist es zu verdanken, dass am 2./3. September 1967 in der Umgebung von Thun eine gemeinsame ausserdienstliche Übung durchgeführt werden konnte.
Die Sektion Thun des EVU stellte und betrieb mit Funk- und Drahtmaterial die Verbindungen für den Uebermittlungsdienst eines Divisions- und zweier Regiments-Kp in beschränktem Umfange. Im Verlauf der Übung wurde jeder Kp einmal an einen anderen Standort verlegt.
Die Vereinigung der Ftg.Of. und -Uof., Ortsgruppe Thun, stellte im PTT-Netz die angeforderten Verbindungen raschmöglichst her. Es wurden ein Ftg.Büro betrieben, zwei Schaltgruppen eingesetzt und den Divisions- und Rgt.Kp je ein Ftg.Of. oder -Uof. zugeteilt.
Zur Vornahme der Schaltungen im zivilen Netz wurde rechtzeitig von Übungsbeginn die Einwilligung beim Kdo.Ftg. und Ftf.D. in Bern eingeholt.
Dank dessen Bereitschaft konnte eine ausserdienstliche Übung abgewickelt werden, die in ihrer Konzeption wohl einmalig war. Sie stellte für alle Beteiligten eine gute Schulung dar und führte so zum vollen Erfolg.

Rückschauend mag noch festgestellt werden, dass wir offenbar in der Konzeption gerade ein Optimum erreicht hatten: Die Distanzen zwischen den KP unter sich und zum Standort des Ftg.Büros waren nicht gross (10—15 km); die Verlegung der KP erfolgte in Abständen von 2 Stunden.

2. Übungsanlage

(Truppenbezeichnungen und Gliederungen entsprechen nicht der Wirklichkeit.)

Wir veröffentlichen hier einen **Ausschnitt** aus der Übungsanlage und zwei der vier Phasenpläne, in der Hoffnung, dem Leser die materiellen, personellen und technischen Probleme, welche in dieser kombinierten Felddienstübung auftauchen, vor Augen führen zu können.

2.1. Allgemeine Lage (LK 1 : 100 000, Blatt 36)

Der Gegner ist durch das Aare- und Gürbetal in Richtung Thun bis in den Raum Wattenwil–Seftigen–Heimberg vorgestossen. Im Raum Blumenstein–Thierachern sind Luftlandetruppen eingesetzt worden.

2.2. Besondere Lage

Die Geb. Div. 102, welche im untern Simmental eingesetzt ist, bereitet sich vor, um den fei. Elementen ein weiteres Vordringen in das Simmen- und Kandertal und dem See entlang in das Oberland zu verunmöglichen.

2.3. Dispositiv

Gegenwärtig befindet sich der KP der Geb. Div. 102 in Latterbach, KP Geb.Inf.Rgt. 101 in Erlenbach und der KP Geb.Inf. Rgt. in Reutigen (Übungsphase 1).

2.4. Auftrag

Um die Eingänge zu den beiden Tälern (Simme und Kander) zu beherrschen, verschieben sich die Geb.Inf.Rgt. 101 und 103 im Laufe des 2. und 3.9. in die Räume von Faulensee–Spiez-Zwieselberg (Übungsphase 2, 3 und 4).

3. Organisation

3.1. Allgemeines

Unter Berücksichtigung der pers. und mat. Gegebenheiten entspricht die Übungsanlage nicht in allen Teilen der Wirklichkeit.
Uns geht es in erster Linie darum, die technische Zusammenarbeit zweier militärischer Vereine in ausserdienstlicher Tätigkeit zu fördern.

3.2. Fgt.Dienst

Organisation und Betrieb eines Ftg.Büros. Einsatz eines Ftg. Of. oder -Uof. pro KP. Einsatz zweier Schaltgruppen.

3.3. EVU-Sektion

Die Übungsleitung stellt den KP bzw. Gefstd. der Geb. Div. 102 dar. Die beiden andern EVU-Gruppen bilden den KP des Geb.Inf.Rgt. 101 und den KP des Geb.Inf.Rgt. 103. In der 1. Phase wird ein Div. Gefstd. errichtet. (SE 411/209 Vrb. Gefstd. — Kp.)

4. Material- und Personalverteilung

4.1. KP Geb.Div. 102

2 ETK Fernschreiber	Übungsleiter mit Stab
4 F Tf. Mod. 50	1 Ftg. Of. oder Uof.

2 SE 411/209 (M)
1 SE 209/3
1 VW-Kleinbus
1 F Zen. 57
1 Kabelbauausrüstung
3 Rollen D-Draht
4 Rollen D-Draht (Verschnitt)

1 Grfhr. EVU
3 Tf. Sdt. (JM)
2 ETK Schreiber
1 Zentralist
4 Funker wovon 2 Fhr.)
1 Motf. (VW-Bus)

4.2. KP Geb.Inf.Rgt. 101

2 ETK Fernschreiber
4 F Tf. Mod. 50
1 F Zen. 57
1 Kabelbauausrüstung
3 Rollen D-Draht
4 Rollen D-Draht (Verschnitt)
1 VW-Kleinbus

1 Ftg. Of. oder -Uof.
1 Grfhr. EVU
3 Tf. Sdt. (JM)
2 ETK Schreiber
1 Zentralist
1 Motfhr. (VW-Bus)

4.3. KP Geb.Inf.Rgt. 103 (gleich wie Geb.Inf.Rgt. 101)

4.4. Besondere Weisungen

Es ist möglich, dass mit dem effektiven Mannschaftsbestand nicht alle Tf.Apparate besetzt werden können.
Es geht in erster Linie darum, ein in allen Teilen betriebsbereites Netz bereitzustellen.

5. Übungsphasen

5.1. 1. Phase

Raum
Erlenbach–Latterbach–Reutigen
Aufgaben
EVU
Bezug und Organisation der Kommandoposten (KP) der Geb. Div. 102, Geb.Inf.Rgt. 101 und 103 sowie Errichtung eines Gefstd. der Geb.Div. 102 (Übungsleiter).
Ftg. D
Einrichtung und Betrieb eines Ftg.Büros.
Bereitstellung von Tf.Leitungen zu den KP und zum Ftg.Büro.
EVU
Anschluss der ETK, F Zen. 57, F Tf. 50 an die gelegten Feldleitungen bzw. an das Tf.Netz.
Erstellen der Betriebsbereitschaft SE 411/209 (Gefstd.-KP Geb.Div. 102).

Uebermittlungsübung

5.2. 2. Phase

Raum
Erlenbach–Latterbach–Spiez
Aufgaben
Geb.Inf.Rgt. 103 verschiebt den KP nach Spiez.

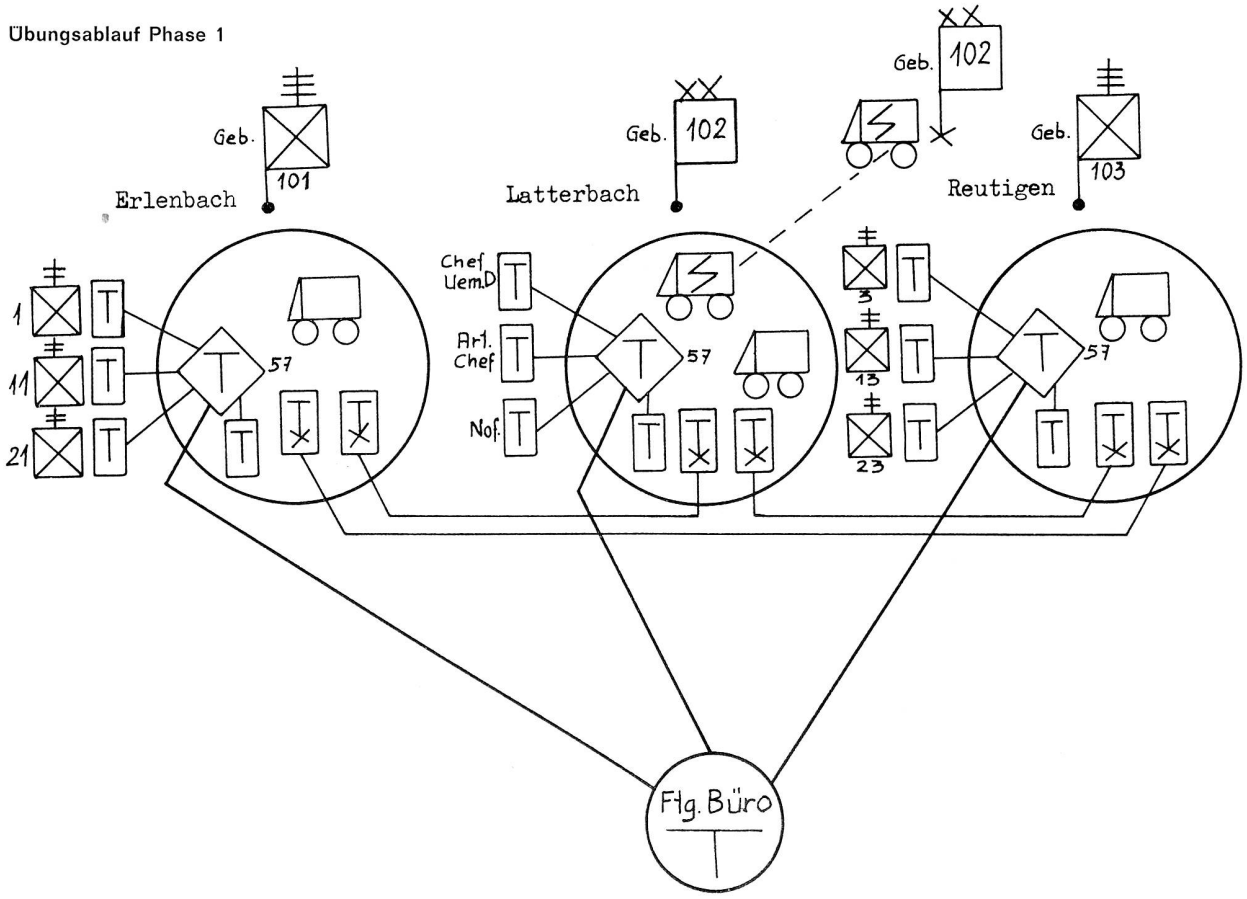
EVU

Übungsleiter hebt den Div.Gefstd. auf und teilt dem Geb.Inf. Rgt. 103 eine Funkstation SE 411/209 zu.

Ftg. D und EVU-Grfhr.

Ftg. Uof. und EVU-Grfhr. rekognoszieren den neuen KP des Geb. Inf. Rgt. 103 in Spiez. Ftg. Uof. verlangt die nötigen

Übungsablauf Phase 1



Leitungen beim Ftg.Büro. Die Verbindung zum alten KP und zum KP der Div. wird per Funk (SE 411 - SE 209 - SE 411) aufrecht erhalten, bis der neue KP mit allen Mitteln betriebsbereit ist.

EVU

Abbau der Einrichtungen des KP in Reutigen, Verschiebung der Mannschaft und des Tf.Mat. nach Spiez (mit VW-Kleinbus). Einrichtung des KP.

Der Übungsleiter verlangt die Fk.Station auf den Div. KP zurück.

Uebermittlungsübung.

In der 3. und 4. Phase wird sich der Ablauf für die Verschiebung der KP analog der 1. und 2. Phase abwickeln.

6. Einsatz der Ftg.Of. und -Uof.

Die Ftg.Of. und -Uof., welche normalerweise im Ftg.Büro eingesetzt sind, erhielten, in einer Schaltgruppe eingeteilt, die Gelegenheit, selber einmal in den Schaltstellen und VK einer Umgehung zu wirken. Das hat sicher für die Erfüllung ihrer zugedachten Tätigkeit im Ftg.Büro nur Vorteile.

Die Ftg.Of. und -Uof., die bei der Truppe eingeteilt sind, konnten sich bei dieser Übung mit den Aufgaben im Ftg. Büro vertraut machen, was sich im besseren Verständnis der Schwierigkeit, welche diese Aufgaben dann und wann bedingen, ausdrücken dürfte.

Die Ftg.Of. und -Uof. bei der Übungstruppe (EVU Sektion Thun) erhielten einen Einblick in die Planungs- und Erkundungsarbeit bei KP-Verlegungen in Zusammenarbeit mit der Truppe.

7. Schlussbetrachtung

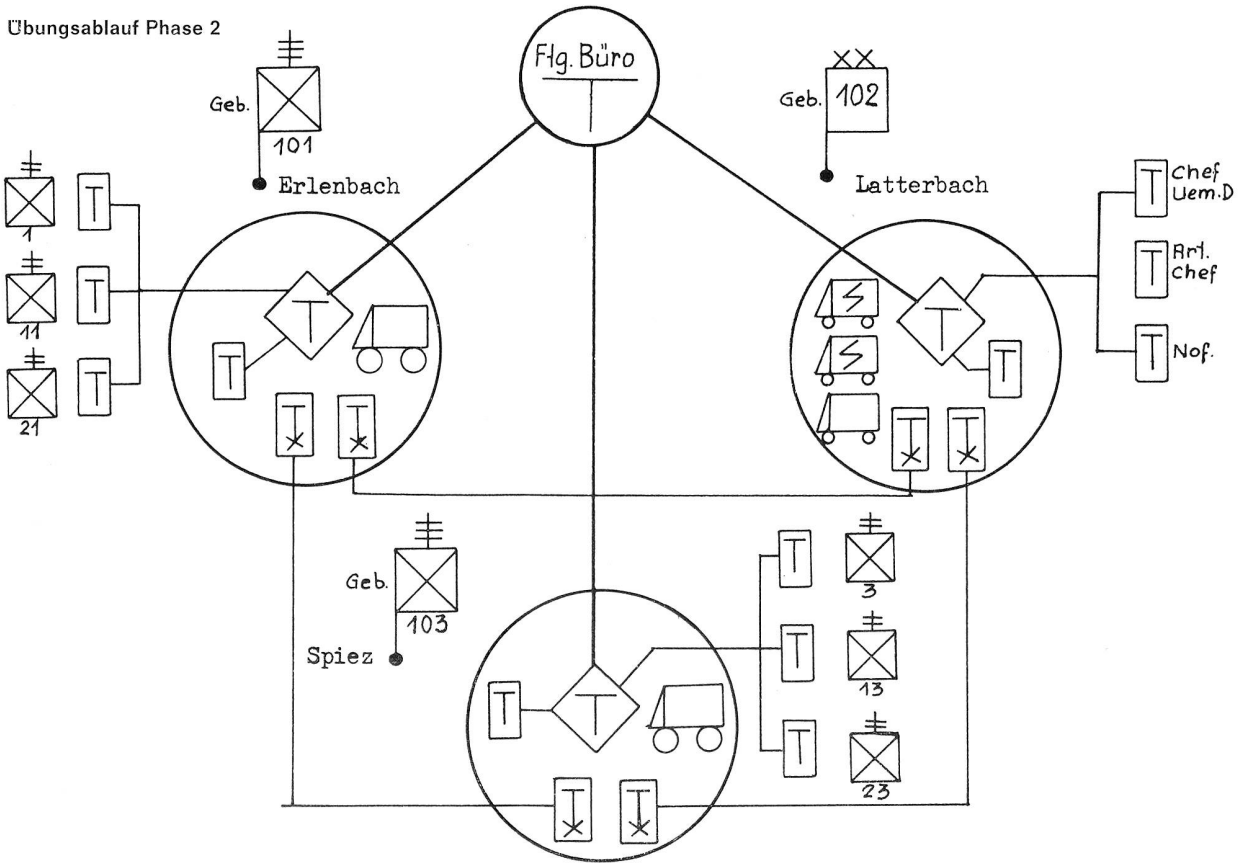
Die sehr lehrreiche Übung konnte zur Genugtuung der Organisatoren und der Übungsteilnehmer vollumfänglich durchgespielt werden. Wir können mit Befriedigung feststellen, dass die gesteckten Ziele für alle Beteiligten erreicht und ein Maximum an Instruktion herausgeholt werden konnte.

Mit einer eindrücklichen Übungsbesprechung des Kdt. der TT Betr.Gr. 9 und der Beurteilung unserer Arbeit, durch den Übungsinspektor, Herrn Hptm. Leutwyler, wurde am Sonntag gegen 1400 Uhr die Übung abgeschlossen.

Die Übungsteilnehmer können stolz darauf sein, nach dem Motto: «Ausser Dienst — für den Dienst» etwas Rechtes geleistet zu haben.

Die Organisatoren richten an dieser Stelle den besten Dank an die Herren der Abteilung für Uebermittlungstruppen und des Eidg. Zeughauses Thun, welche für die reibungslose Bereitstellung des umfänglichen Übungsmaterials besorgt waren. Sie halfen uns damit, die grosse Arbeit zu erleichtern.

Besten Dank an die verehrten Besucher, Herrn Major Schori, Kreiskommandant von Thun, und Herrn Major Bachmann, Adjunkt des E+Z Thun.

Abschliessend sei den Of. und Uof. der Ftg.Vereinigung, Ortsgruppe Thun, allen Kameradinnen und Kameraden der EVU-Sektion Thun für die Mitarbeit, mit welcher sie zu einem guten Gelingen der Übung beitrugen, bestens gedankt.

Übungsablauf Phase 2